

URPI WASI - JAHRESBERICHT 2025

Liebe Urpi Wasi Freunde,

Mit großer Dankbarkeit freue ich mich, Euch im Folgenden über die Ereignisse, unseren Einsatz, unsere Freuden und Sorgen des vergangenen Jahres 2025 des Urpi Wasi zu berichten.

I.- ALGEMEINES

Urpi Wasi ist eine peruanische Stiftung, gegründet im Jahre 1989 von Barbara Casanova (Schweizein) und wird bis heute von ihr geleitet.

Unsere Aktivitäten wurden in unseren zwei eigenen Gebäuden im Aussenbezirk Zarzuela alta .Cusco Peru ausgeführt.

Unsere Aktivitäten betrafen: BILDUNG UND GESUNDHEIT.

Wir sind eine Stiftung, in der Kinder aus gewalttätigen Familien mit sehr geringen finanziellen Mitteln mit viel Liebe und Engagement ausgebildet, erzogen und ernährt werden, damit sie sich in Zukunft sicher und erfolgreich in jedes soziale Umfeld integrieren und entfalten können.

II.- BILDUNGSPROJEKT: (Kinderkrippe, Kindergarten und Grundschule)

Die Aktivitäten fingen bereits am 5. Januar 2025 an:

2.1 Musikworkshop: Vom 6. bis 31. Januar nahmen 27 Schüler der 4., 5. und 6. Klasse der Grundschule, aufgeteilt in drei Gruppen, am Workshop für Gitarre und Blasinstrumente teil.

2.2 Nachhilfeunterricht: Ab dem 5. Februar erhielten 30



Schüler mit Lernschwierigkeiten Nachhilfeunterricht, aufgeteilt in kleine Gruppen, in den fünf Grundschulklassenstufen.

2.3 Neuanmeldungen: die Neuanmeldungen fuer das Schuljahr 2025



fanden ab 17. Februar statt. Um lange Warteschlangen zu vermeiden, wurden die Anmeldungen an drei Tagen durchgeführt. Auf die Anmeldungen folgten Hausbesuche. Wir besuchten jede angemeldete Familie, um uns über ihre soziale und

wirtschaftliche Situation zu informieren. Auf der Grundlage der Ergebnisse des Fragebogens und unserer persönlichen Einschätzung entschieden wir, welche Kinder aus den bedürftigsten Familien aufgenommen werden sollen. Leider standen nur 33 Plätze für die rund 280 Anmeldungen zur Verfügung.

2.4 Beginn des Schuljahres 2025: Das neue Schuljahr begann für die Kleinsten (Kinderkrippe) am 24. Februar und fuer den Kindergarten und Primarschule am 1. März. Alle Kinder erhielten von Montag bis

Freitag von 7.30 bis 16.15 Uhr mit viel Zuneigung eine gute Vorschul- und Grundschulbildung mit den notwendigen Schulmaterialien.





Die Grundschüler erhielten vormittags Unterricht in den Hauptfächern und in Englisch. Nachmittags gab es Unterricht in Quechua, Sport, Kunst, Tanz/Musik und Handarbeitslehre. Die Kinder des Kindergartens hatten vormittags Unterricht und nachmittags Freispiel.



2.5 Bibliothek: Die Kinder der 2. bis 6. Primarklassen besuchten unsere Bibliothek montags bis freitags von 16.00 bis 17.30 Uhr unter Aufsicht eines Lehrers.

2.6 Informatik Workshop: Die Schüler der fünften und sechsten Klasse nahmen samstags von 8.00 bis 17.30 Uhr aufgeteilt in 10er Gruppen am Informatik-Workshop teil.



2.7 Elterngespräche: Um die Situation zu Hause zu verbessern, wurden monatliche Gespräche zwischen Eltern und Lehrern jeder Klassenstufe zu einem bestimmten Thema organisiert. Wir wiederholten dieselben Themen des letzten Jahres in einer anderen Variante, damit sie sich diese nach und nach einpärigen und anwenden. Themen wie zum Beispiel:

Konfliktlösung, schau mir in die Augen, wenn ich mit dir spreche, Kontrolle der Emotionen, Respekt vor den Fähigkeiten der Kinder usw.

2.8 Ausserordentliche Tage:

- **Muttertag:** Am Freitag vor dem Muttertag nahmen alle Kinder ihre selbstgebastelten Karten fuer ihre Muetter nach Hause. Am drauffolgenden Montag tanzten sie fuer sie im Urpi wasi



- **Erstkommunion:** In diesem Jahr feiern wir zweimal die Erstkommunion: im Mai mit 22 Kindern der sechsten Klasse und im Dezember mit 25 Kindern der fünften Klasse. Damit haben wir das Gleichgewicht wiederhergestellt, da aufgrund der Pandemie alles verschoben werden



musste. In den nächsten Jahren werden wir nun wieder das große Fest mit den Schülern der fünften Klasse feiern. Nach der Heiligen Messe gab es ein Frühstück mit Kuchen und heißer Schokolade im Urpi Wasi. Dann die Überraschung, eine Fahrt ins Blaue mit den Erstkommunikanten und allen Lehrerinnen. Natürlich fehlte der leckere Picknick auch nicht.

- **Inti Raymi (Sonnenfest):** Beim Sonnenfestumzug auf dem Hauptplatz von Cusco überraschten unsere Kinder erneut mit ihren wunderschönen Tänzen, sowohl die Kinder aus dem Kindergarten als auch die aus der sechsten Klasse der Grundschule. Wir waren die Einzigen mit unseren eigenen kleinen Musikern.

- Aniversario:** Mit vielen Tänzen und einem besonderen Mittagessen mit Huhn und Nudeln feierten wir unser 35-jähriges Jubiläum. Urpi Wasi 35 Jahre Zusammenarbeit mit den Aermsten vom Distrit Santiago Cusco



Schulusflüge: Der Monat September ist der Beginn unseres Frühlings, in dem die traditionellen Schulusflüge stattfinden. Zuerst mit dem Kindergarten und dann mit den Grundschulklassen. Mit der 6.Klasse verbrachten wir 4 Tage im Zeltlager



- **Weihnachtschor**

Zum ersten Mal beteiligte sich Urpi Wasi an den Weihnachtskinderchoere von Cusco.



- **Advent – Weihnachten:**

Jeden Montag im Dezember wurde eine Kerze im Adventskranz angezündet, bis das lang ersehnte Weihnachtsfest endlich da war. Die Freude war riesig.



- **Schuljahresabschluss:**



- Am 30. Dezember endete das Schuljahr. Die sechste Klasse führte für alle Eltern das Weihnachtsspiel auf.

2.9 Stipendienprogramm: 45 Schüler, die sich trotz der sehr



schwierigen Situation zu Hause jeden Tag bemühten, Fortschritte zu machen und sich gut benahmen, erhielten ein Stipendium für ihre fünf Jahre in der Sekundarstufe. Während ihrer Sekundarschulzeit müssen sie sich weiterhin anstrengen, um das Stipendium nicht zu

verlieren. Ihr Verhalten und ihre durchschnittlichen schulischen Leistungen mussten gut sein.

Die Stipendiaten der 4. und 5. Sekundarschulklasse waren verpflichtet, jeden dritten und vierten Samstag im Monat Nachhilfeunterricht für die jüngeren Schüler der Sekundarstufe zu geben. Dies fand in den Räumlichkeiten und unter der Aufsicht von Urpi Wasi statt.

2.10 Vereinbarung:

Mit der benachbarten öffentlichen Schule „Gran Mariscal Andrés Avelino Cáceres“ wurde eine Vereinbarung über die Fortsetzung der Sekundarschulbildung unserer ehemaligen Schüler getroffen. Dort konnten 82 von ihnen ihre fünfjährige Sekundarschulbildung fortsetzen. Als Gegenleistung unterstützten wir die Schule mit einer Psychologin und einer Sozialarbeiterin. Die Schüler erhielten Schulmaterial: Hefte, Buntstifte usw.



2.11 Jeden Samstagvormittag fand in Urpi Wasi ein **Englischkurs** für 29 ehemalige Schüler statt.

III.- GESUNDHEITSPROJEKT (Ernährung und allgemeine Sozialhilfe)

3.1.- Ernährung :

340 Kinder von Urpi Wasi erhielten täglich eine ausgewogene und nahrhafte Ernährung mit lokalen Produkten: Frühstück, Pausenobst , Mittagessen und ein Imbiss um 16 Uhr.



3.2.- Bäckerei:

Frau María, Mutter einer Familie, backte jeden Morgen in unserer Bäckerei Vollkornbrot für die Kinder und das traditionelle Pferd mit Reiter und Püppchen-Brot für den 1. November sowie Panettone an Weihnachten .



3.3.- Allgemeine Sozialhilfe:

- ca. 290 Kinder erhielten eine zahnärztliche Behandlung.

- Bedürftige Familien wurden mit Medikamenten, medizinischer Behandlung, psychologischer Beratung und in schwierigen Fällen mit Krankenhausaufenthalten unterstützt.
- Das Gewicht und die Größe der Kinder wurden regelmäßig kontrolliert.
- Babys und Kleinkinder erhielten während ihres Aufenthalts Unterwäsche, Windeln und Kleidung.
- Die bedürftigsten Kinder wurden so weit wie möglich mit Kleidung und anderen lebensnotwendigen Artikeln versorgt.
- Im Laufe des Jahres wurden gezielte Hausbesuche bei Kindern mit Schwierigkeiten durchgeführt, um ihre Probleme besser zu verstehen und gemeinsam mit den Müttern eine Lösung zu finden.



IV.- BEGÜNSTIGTE BEVOELKERUNG:

Die begünstigte Bevölkerung bestand aus 330 Kindern im Alter zwischen 4 Monaten und 12 Jahren. Kinder alleinerziehender Mütter, verlassene Kinder und Kinder aus Familien mit geringem Einkommen, aufgeteilt in 11 Gruppen (5 Vorschulalter und 6 Grundschulklassen) und ihre Familien. Sowie 82 ehemalige Schüler, darunter Stipendiaten der Sekundarstufe und der Vereinbarung..

4.1 Auswirkungen auf die begünstigte Bevölkerung

- Für die Familie: Verbesserung der sozioökonomischen Situation sowie der Menschenwerten wie Respekt und Selbstwertgefühl.
- Für die Kinder eine sehr gute Grundlage in Bezug auf Bildung (Vorschule, Grundschule) und Gesundheit (Ernährung) und

vor allem Menschenwerte, die sie ihr ganzes Leben lang begleiten werden.

V.- EINNAHMEN:

- Symbolische Spende der Muetter (Eltern) fuer die Schulbildung jährlich S/. 40 pro Kind.
- Symbolische Spende der Mütter(Eltern) fuer das Gesundheitsprogramm monatlich S/. 40.00 pro Kind.
- Diese symbolischen Spüenden sind ca. 10 % der Kosten. Der Rest sind Eure grosszigen Spenden aus der Schweiz und Deutschland.

VI.- PERSONAL

01 Projektträgerin, 01 Schulleiterin und Lehrerin, 09 Lehrpersonen Primar, 03 Kindergartneninnen, 03 Betreuerinnen Kindergarten, 01 Beauftragte für Stipendien und Abkommen, 01 Psychologin (morgens Sekundarschule, nachmittags Urpi Wasi), 01 Sozialarbeiterin (Sekudarschule), 03 Hilfspersonal, 2 Kuechenpersonal, 1 Baeckerin



Dank euch, liebe Freunde von Urpi Wasi, und unserem Engagement konnten wir 2025 das gesamte geplante Programm umsetzen und

vielen Kindern aus armen und zerrütteten Familien ein zweites glückliches Zuhause bieten.

Mit einem großen Vergelt's Gott von uns allen und in der Hoffnung, dass ihr uns auch im 2026 nicht vergessen werdet, wünsche ich Euch ein gesundes mit viel Freude und Gottessegens beschenktes 2026 und sende euch eine herzliche Umarmung aus Cuzco.

Eure dankbare

Barbara Casanova mit ganzer Urpi Wasi Familie.

www.urpi-wasi.com